

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 57 (1997-1998)  
**Heft:** 2: Willkommen im LGR : die Bündner LehrerInnen haben entschieden

**Buchbesprechung:** Neuerscheinungen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

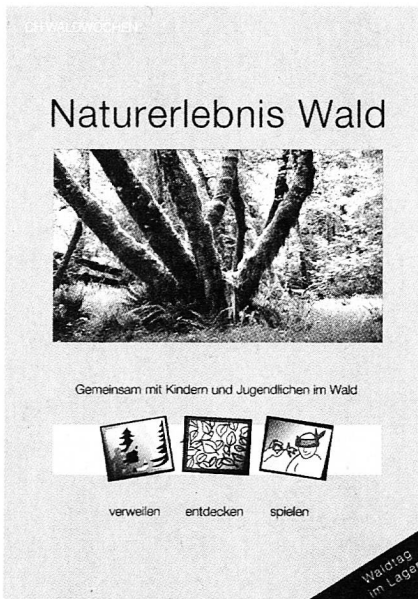
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Naturerlebnis  
Wald»



**Ein neues Hilfsmittel im Bereich der ganzheitlich orientierten Umweltbildung. Naturerlebnisse als Grundlage für ein besseres Umweltverständnis am Beispiel des Lebensraumes Wald. Von CH WALDWOCHEN.**

In dieser Broschüre – man kann bei einem Umfang von 128 A4-Seiten schon fast von einem Buch sprechen – ist eine Fülle von Ideen für erlebnisreiche Stunden, Tage und Nächte im Wald enthalten. Die Vorschläge sind nach verschiedenen Schwerpunkten geordnet, z.B.: «Kennenlernen des Lebensraumes Wald», «Kennenlernen von Pflanzen und Tieren im Wald», «Spiele im und mit dem Wald», «Aktivitäten zu speziellen Tageszeiten (Morgen- und Abenddämmerung, Nacht)». Weiter ist der mögliche Ablauf eines ganzen Waldtages in Bild und Wort dargestellt.

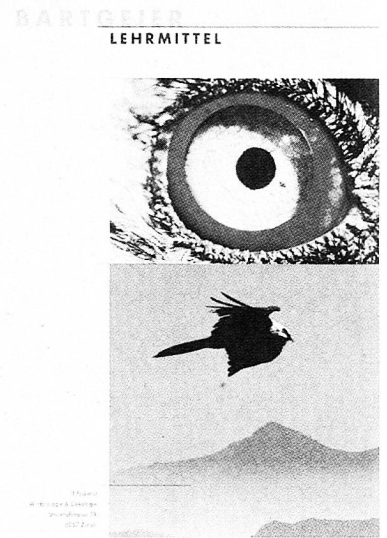
Die Broschüre ist kein Lehrbuch über den Wald. Dazu gibt es eine Fülle von geeigneten Unterlagen, die auch in einem Literaturverzeichnis aufgeführt sind. In erster Linie kommen Ideen zum Zug, wie auf spielerische, sinnli-

che, unterhaltsame und trotzdem konzentrierte Art der Lebensraum Wald in seiner ganzen Vielfalt entdeckt, erforscht und erfahren werden kann. Es geht darum, auf verschiedenen Wegen eine Beziehung zur Natur aufzubauen, die von Respekt und Sorgfalt geprägt ist. Die gleichen Ziele sind auch in den Beziehungen der Menschen untereinander erstrebenswert und immer mehr wird dieser soziale Aspekt zu einem anerkannten und integralen Bestandteil der Umweltbildung. Viele der Vorschläge enthalten Hinweise, wie der soziale Bereich mit den gemachten Erfahrungen in der Natur verknüpft werden kann. Tätigkeiten dieser Art fördern die individuelle Ausdrucksfähigkeit, verbessern die Beziehungen in der Gruppe und tragen insgesamt zur Persönlichkeitsbildung und -stärkung bei. Das «Sprechen über etwas» oder das «Diskutieren miteinander» soll jedoch nie ein Muss sein.

Das Arbeitsmittel ist reichlich bebildert, was das Umsetzen der Anregungen und Ideen noch einfacher macht. Angaben über Vorbereitung, Material- und Zeitbedarf helfen bei der Planung und mit der Zusammenstellung der Blätter aller wichtigen Baum- und Straucharten. Im Umschlag hat man zur Not sogar eine kleine Bestimmungshilfe dabei. Wir werden mit dieser Broschüre auf eine sympathische Art eingeladen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Verständnis und Interesse für die Natur zu entwickeln und mit Musse zu pflegen.

*«Naturerlebnis Wald». Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen im Wald. Verweilen – entdecken – spielen. 1996. 128 Seiten. Autor: Klemens Niederberger, Lehrer/Biologe, Mitarbeiter Ökobüro AquaPlus und CH WALDWOCHEN. Die Broschüre kann bezogen werden für Fr. 19.50 (exkl. Versandkosten) bei: CH WALDWOCHEN, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen. Tel. 062/764 81 25*

Neues Lehrmittel  
über Bartgeier



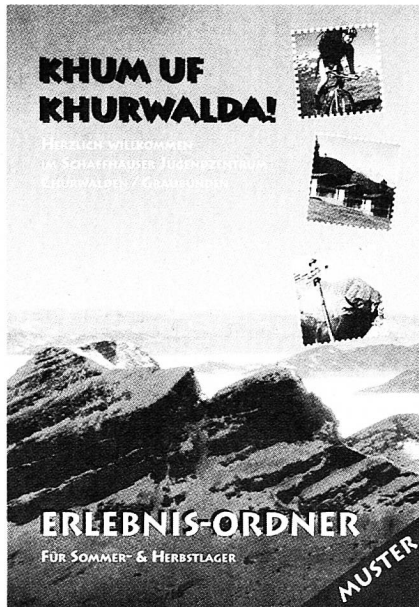
Zeig mir deine Krallen, und ich sage dir, was du frisst – hätte man früher dem Bartgeier etwas genauer auf die Füsse geguckt, hätte man rasch einmal gemerkt, dass der grosse Vogel zu Unrecht verfolgt wird: Als Lämmergeier beschimpft und als kindermordender Unvogel verteufelt, wurde der harmlose Geier im 19. Jahrhundert bei uns erbarmungslos ausgerottet. Dabei frisst der Bartgeier in Wirklichkeit nur Aas, ja, Knochen sind das Lieblingsmenü. Seine Füsse verraten, dass er keinem lebenden Tier etwas zuleide tun könnte: Kurze, stumpfe Krallen und Zehen, die am ehesten an einen Hühnerfuss erinnern, gewissermassen eine Hand, sehr gut geeignet zum Halten von Gegenständen – einem Knochen zum Beispiel.

Solche Zusammenhänge werden im neuen Bartgeier Lehrmittel des Infodienstes Wildbiologie & Oekologie gut verständlich dargestellt und mit attraktiven Strichzeichnungen ergänzt. Eine Fundgrube für die Unterrichtsgestaltung, geeignet für die Mittel- und Oberstufe. Aber nicht nur: Die gelungene Broschüre leistet als Nachschlagewerk in jeder

## 20 Tage fixfertiges Erlebnis-Programm für Schullager

Lehrerbibliothek beste Dienste. 64 Seiten Fakten und Anregungen zu einem Thema, das in den letzten Jahren wieder aktuell wurde. Seit 1991 werden im Schweizerischen Nationalpark junge Bartgeier erfolgreich ausgewildert. Die Freilassungen erfolgen im Rahmen eines schon 20 Jahre dauernden internationalen Wiederansiedlungsprojektes. Heute kann man dem majestätischen Vogel bei einer Wanderung im Engadin oder im Unterwallis tatsächlich wieder begegnen. Mit einer ordentlichen Portion Glück lässt sich vielleicht sogar beobachten, wie er von weit oben einen Knochen auf eine Felsplatte fallen lässt, um anschliessend die Splitter und das Mark zu fressen.

*Lehrmittel Bartgeier von Thomas Pachlatko, mit Illustrationen von Ueli Iff; 64 Seiten, zahlreiche kopierfähige Vorlagen; Infodienst Wildbiologie & Oekologie, Zürich. Preis: Fr. 25.-. (ISBN 3-95212850-3)*



Das Schaffhauser Jugendzentrum in Churwalden bietet einen Ordner mit fertig ausgearbeiteten Programmteilen für Erlebnislager mit Schulen an. Die Ideen sind für Primar-, Sekundar- und Realschulen ausgelegt.

Die Organisation von Klassenlagern ist immer sehr aufwendig, da zusätzlich zur Vorbereitung des Schulstoffs auch das ganze Rahmenprogramm mit Erlebnisaktivitäten rekognosziert und organisiert werden muss.

Deshalb hat das Schaffhauser Jugendzentrum Churwalden einen Ordner für Erlebnislager geschaffen. Zu verschiedenen Themen wie Sport, Natur, lokales Gewerbe, Kochen und Basteln, Kultur und sogar «Schlechtwetter» werden fertig ausgearbeitete Programmteile mit den entsprechenden Kontaktadressen präsentiert. Detaillierte Routenbeschreibungen, Fahrpläne, Karten- und Prospektmaterial sowie Kostenangaben sind ebenfalls enthalten. Die einzelnen Programmvorschläge sind benutzerfreundlich auf einer Seite zusammengefasst. Dank dem Ordnerformat kann die jeweilige Seite auf den Ausflug mitgenommen werden.

Das Schaffhauser Jugendzentrum in Churwalden ist von seiner Lage her für Erlebnislager prädestiniert: die grosse Spielwiese um das Haus herum, der Wildbach in unmittelbarer Nähe, die herrliche Bündner Berglandschaft mit dem Heidsee und all den verschiedenen Outdoor-Möglichkeiten und die Nähe zu Chur mit vielen Möglichkeiten für Schlechtwetterprogramme und kulturelle Ausflüge.

Die Häuser bieten viel Platz, komfortable Zimmer in verschiedenen Grössen, eine gute Infrastruktur (Video, Dia, Hellraumprojektor) und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach erreichbar.

Mit dem neuen Ordner bietet das Jugendzentrum eine Vorbereitungshilfe für Lehrerinnen und Lehrer an, die seinesgleichen sucht.

Schullagern im Jugendzentrum wird der Ordner im Wert von Fr. 100.- als Willkommensgruss gratis abgegeben.

*Eine Broschüre mit Inhaltsverzeichnis und einzelnen Beispielen aus dem Ordner ist gratis und kann bezogen werden bei:  
Schaffhauser Jugendzentrum,  
7075 Churwalden. Tel. 081 382 17 35,  
Fax 081 382 22 17.*

## Überführung Lehrerlöhne

Die Überführung der Lehrerlöhne ist abgeschlossen und Ende September zum ersten Mal lohnwirksam geworden. Die Gemeinden haben vom Kanton sämtliche Überführungstabellen erhalten. Kolleginnen und Kollegen werden sicher vom jeweiligen Rechnungsführer der Gemeinde bei Fragen umfassend orientiert werden. Auch bei der Rechnungsstelle des EKUD werden Fragen gerne beantwortet, die Tel.-Nr. lautet: 257 27 27. Für weitere Auskünfte stehen vom BLV-Vorstand folgende Personen zur Verfügung:

- Hans Bardill, Tel. 332 20 56
- Hansueli Berger, Tel. 651 20 73



Berufsprobleme besprechen –  
gemeinsam Lösungen suchen!

**Barbara Riedi lic. phil. I**  
**Beratungspraxis für Lehrkräfte**  
Segantinistrasse 22  
7000 Chur  
Telefon 081/284 47 63